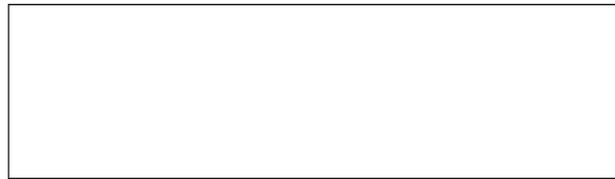




LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)
(180 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 10. Februar 2020

83/155/---/H1/H/2019

Stand: 25.08.2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Grundlagenmodul I Grundzüge des Theaters.....	4
Modul: P 2 Grundlagenmodul II Theatergeschichte bis 1900.....	6
Modul: P 3 Grundlagenmodul III Inszenierungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert.....	8
Modul: P 4 Grundlagen der Textanalyse	10
Modul: P 5 Grundlagen der Aufführungsanalyse.....	12
Modul: P 6 Erweiterungsmodul I Ästhetik, Geschichte und Gesellschaft.....	14
Modul: P 7 Erweiterungsmodul II Spezifische Ausprägungen und Entwicklungen des Theaters ...	16
Modul: P 8 Erweiterungsmodul III Theater und Publikum	18
Modul: P 9 Vertiefungsmodul I Öffentlichkeit und Medienkultur	20
Modul: P 10 Vertiefungsmodul II Medien und Diskurse.....	22
Modul: P 11 Wissenschaftspraxis I.....	24
Modul: P 12 Vertiefungsmodul III Theater vor Ort	26
Modul: P 13 Vertiefungsmodul IV Methoden	28
Modul: P 14 Wissenschaftspraxis II.....	30
Modul: P 15 Abschlussmodul	32
Modul: WP 1 Theater- und Filmprojektarbeit.....	33
Modul: WP 2 Textproduktion für Theater, Film und Fernsehen	35
Modul: WP 3 Praxis der Kulturorganisation	37
Modul: WP 4 Grundlagen der Theaterpraxis	39
Modul: WP 5 Grundlagen des Kulturmanagements.....	41
Modul: WP 6 Spezialgebiete der Kulturvermittlung	43
Modul: WP 7 Grundlagen der Medienpraxis	45

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Studiengangssatzung zulässigen Nebenfächer.

Modul: P 1 Grundlagenmodul I Grundzüge des Theaters

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 1.1 Theaterarbeit heute	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	P 1.2 Grundkurs der Theaterwissenschaft	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Übung	P 1.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 1 Grundzüge des Theaters (9 ECTS) Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 40.1 Grundzüge des Theaters (6 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul beinhaltet eine Einführung der Studierenden in den praktischen Gegenstand des Theaters und die Wissenschaft von Theater. 2. Zum einen wird in die konkreten Arbeitsprozesse und Produktionsbedingungen eingeführt, die wesentlich die Formen und Ausgestaltungen der Theaterkunst in Geschichte und Gegenwart prägen. 3. Zum anderen werden die Grundlagen theaterwissenschaftlicher Forschung und ihrer interdisziplinären Perspektiven sowie des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden verfügen über Basiswissen der Arbeitsfelder und Methoden theaterwissenschaftlicher Forschung sowie über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

2. Sie haben Grundkenntnisse der Strukturen und Prozesse praktischer Theaterarbeit und deren Verankerung in den jeweiligen soziokulturellen bzw. historischen Rahmenbedingungen.
3. Dadurch werden eine Orientierung im Feld ‚Theaterberufe‘ sowie eine erste Reflexion und Positionierung der Studierenden gegenüber der eigenen Fachdisziplin ermöglicht.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Grundlagenmodul II Theatergeschichte bis 1900

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 2.1 Ringvorlesung Theaterge- schichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 2.2 Quellenstudien zur Thea- tergeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 2 Theatergeschichte bis 1900 (6 ECTS) Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 39 Theatergeschichte bis 1900 (6 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse in theaterhistorischem Wissen von der Antike bis zum Beginn der Moderne um 1900. Erläutert werden historische Zusammenhänge und Epochen der Geschichte, Gattungen und Darstellungsstile des Theaters sowie die unterschiedlichen textuellen und visuellen Quellen, auf die sich das historische Wissen stützt.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die vielfältige Entwicklung des europäischen Theaters auch im internationalen Vergleich in ihren Grundzügen umreißen, an verschiedenen Beispielen veranschaulichen und Theater- wie Inszenierungstexte in den historischen Zusammenhang einordnen. Sie sind vertraut mit verschiedenen Arbeitsweisen und Methoden, die den analytischen Umgang mit Quellen und Texten der historischen Entwicklung ermöglichen.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Grundlagenmodul III Inszenierungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 3.1 Ringvorlesung Inszenie- rungsgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 3.2 Quellenstudien zur Insze- nierungsgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021):
WP TW 3 Inszenierungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert (6 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011):
WP 41 Inszenierungsgeschichte im 20./ 21. Jahrhunderts (6 ECTS)

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse der Inszenierungsgeschichte seit 1900 bis in die Gegenwart anhand von wichtigen Akteur*innen, ausgewählten Werken des Sprech-, Musik-, Tanz-, Objekt- sowie Kinder- und Jugendtheaters als auch weiterer theatraler Formen (Performance, Event, mediale Installationen).
2. Vermittelt wird ein Überblick über theaterästhetische Konzepte, interdisziplinäre Strukturen und intermediale Beziehungen der Inszenierungen zu kunst-, kultur-, theater- und medientheoretischen Diskursen sowie zu gendertheoretischen Denkmodellen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden können die vielfältige Entwicklung der Inszenierungsgeschichte in

ihren Grundzügen umreißen und die Bandbreite szenischen Arbeitens an verschiedenen Beispielen und Protagonist*innen erläutern.

2. Sie erwerben Kenntnisse der politischen und topographischen, kultur- und sozialgeschichtlichen, institutionellen und produktionstechnischen Bedingungen von szenischer Interpretation und Entwicklung sowie von rezeptions- und genderspezifischen Aspekten der Inszenierungsgeschichte und Produktionsästhetik im 20. und 21. Jahrhundert.
3. Sie können sowohl historische als auch neue gegenwärtige Inszenierungen in den entwicklungsgeschichtlichen Kontext szenischer Neuformulierung seit 1900 einordnen.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Grundlagen der Textanalyse

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 4.1 Analyse von Theatertexten	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 4.2 Interpretationskontexte	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 4 Theatertextanalyse (6 ECTS) Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 42.1 Analyse von Theatertexten (6 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul führt ein in die Analyse von Textvorlagen für Inszenierungen und/oder Aufführungen und wendet diese auf eine exemplarische Auswahl von Werken und zeitgenössischen Texten an. 2. Grundlegende methodische Verfahren und Techniken der Beschreibung und Analyse von Theatertexten aus den Bereichen Sprech-, Musik-, Tanz- sowie Kinder- und Jugendtheater werden anhand ausgewählter Beispiele vermittelt. 3. Die Ergebnisse der Analyse werden identifiziert, Interpretationsmöglichkeiten reflektiert und kontextualisiert.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden werden befähigt, spezifische Ausdrucksmittel verschiedener Textvorlagen für Inszenierungen und/oder Aufführungen zu identifizieren, sie zu gliedern und zu benennen. 2. Anhand ausgewählter Analysebeispiele praktizieren sie die systematische Beobachtung, Strukturierung und verbale Erfassung von schriftlichen fixierten Formen der darstellenden Kunst.

3. Sie beherrschen die Terminologie zur Deskription und verschiedene Methoden der Analyse, sind in der Lage diese zu hinterfragen und auf unterschiedlich gestaltete Theatertexte anzuwenden.
4. Die Studierenden können eigene Forschungsfragen zu einem konkreten Theatertext formulieren und diese im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit argumentativ entwickeln.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Grundlagen der Aufführungsanalyse

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 5.1 Aufführungsanalyse	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 5.2 Inszenierungskontexte	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 5 Aufführungsanalyse (6 ECTS) Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 43.1 Theater analysieren (6 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul führt in die grundlegenden methodischen Verfahren und Techniken der Beschreibung und Analyse von szenischen Realisierungen anhand einer exemplarischen Auswahl von repräsentativen Inszenierungen und zeitgenössischen, performativen Theaterarbeiten ein. 2. An Fallbeispielen aus den Bereichen Sprech-, Musik-, Tanz-, Objekt- sowie Kinder- und Jugendtheater wird das Decodieren von intertextuellen, intermedialen und interdisziplinären Bezügen, historischen Kontexten und gesellschaftlichen Diskursen geübt. 3. Künstlerische Stile und Konzeptionen werden zugeordnet und reflektiert.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden werden befähigt, die spezifischen ästhetischen Ausdrucks- und Gestaltungsmittel von szenisch realisierten Formen der darstellenden Kunst zu identifizieren, sie systematisch zu beobachten sowie diese reflektiert zu verbalisieren und zu verschriftlichen. 2. An ausgewählten Fallbeispielen erlernen sie die Anwendung von theaterwissenschaftlicher Fachterminologie

der Aufführungsanalyse und können diese auch auf andere szenisch realisierte Kunstwerke beziehungsweise Theatertexte anwenden.

3. Sie sind in der Lage, methodische Herangehensweisen der Analyse auf das jeweilige Fallbeispiel abzustimmen und zu entwickeln.
4. Die Studierenden können eigene Forschungsfragen zu einem konkreten Aufführungstext beziehungsweise zu einem Inszenierungskontext entwickeln und diese im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit argumentativ ausbauen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Erweiterungsmodul I Ästhetik, Geschichte und Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 6.1 Ausgewählte Konzepte der Theaterästhetik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorle- sung	P 6.2 Theaterformen im histori- schen Kontext	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021):
WP TW 6 Ästhetik, Geschichte und Gesellschaft (6 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011):
WP 44.1 Theaterformen im historischen Kontext (3 ECTS)
WP 46.1 Ausgewählte Konzepte der Theaterästhetik (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul erweitert das Wissensspektrum der Studierenden in den drei elementaren Feldern der Theaterwissenschaft: Ästhetik, Geschichte und Gesellschaft.
2. Gegenstand des Moduls sind interdisziplinäre Fragestellungen zwischen Theaterwissenschaft und -geschichte, Philosophie, Philologie, Soziologie, Kunst- und Kulturwissenschaften einschließlich der Gender- und Diversity-Forschung.
3. Die Bezüge der plurimodalen Kunstform Theater zu anderen Künsten und sonstigen kulturellen Darstellungsformen werden in systematischer und historischer Hinsicht erörtert.
4. Untersucht wird das Spannungsfeld zwischen historischen und gegenwärtigen Theaterformen, kunst- bezie-

ungsweise kulturtheoretischen Positionen und ästhetischer beziehungsweise kultureller Praxis in Bezug auf zumeist normative Wirkungs- und Wertekonzepte.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden entwickeln ein Gesamtverständnis der drei elementaren Felder der Theaterwissenschaft und verfügen über grundlegende Kenntnisse der interdisziplinär angelegten Forschungsdisziplin. 2. Sie können unterschiedliche systematische und historische Ansätze benennen und verfügen über Basiswissen eines erweiterten Gegenstands der Theaterwissenschaft. 3. Sie können Bezüge zwischen der historischen Bedingtheit theaterästhetischer Entwürfe und heutigen Verfahren theaterpraktischen Arbeitens herstellen und sind befähigt, vor diesem Hintergrund institutionelle Ästhetiken und Praktiken kritisch zu reflektieren. 4. Sie sind befähigt, aus theaterwissenschaftlicher Perspektive Gender- und Diversity-relevante Forschungsfragen zu formulieren.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 7 Erweiterungsmodul II

Spezifische Ausprägungen und Entwicklungen des Theaters

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Seminar	P 7.1 Repertoire- und Formen-kunde	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 7.2 Kultureller Kontext	WiSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 7 Spezifische Ausprägungen und Entwicklungen des Theaters (6 ECTS) Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 45.1 Repertoire- und Formenkunde (6 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Modul werden ausgewählte Theatertexte, -formen sowie szenische Interpretationen aus dem historischen Repertoire-Bereich und gegenwärtigen Spielplänen mit besonderem Augenmerk auf ihren jeweiligen zeitlichen Kontext gelesen und analysiert. 2. Der Umgang mit Methoden der Text- und Inszenierungsinterpretation wird vertieft. 3. Theaterinszenierungen und -praktiken, verschiedene ästhetische Entwürfe für Theater und Theatertexte eines speziellen historischen Zeitraums werden diskutiert. 4. Beschrieben werden Differenzen und Äquivalenzen von gegenwärtigen und historischen Theaterformen sowie die Beziehungen zwischen historischen Inszenierungen und deren kulturellen, gesellschaftspolitischen und medialen Zusammenhängen.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können mittels fachspezifischer und interdisziplinärer Methoden historische Texte als auch

gegenwärtige Inszenierungstexte resp. szenische Realisierungen kritisch und differenziert diskutieren und in aktuelle Theaterdebatten einordnen.

2. Sie können die historische Eingebundenheit der Theater-
texte, -praktiken und Inszenierungsbeispiele in institutio-
nelle, kulturelle, gesellschaftspolitische und mediale
Kontexte einschätzen und diese zueinander in Bezie-
hung setzen.
3. Sie sind in der Lage, den Bezug zwischen theaterästheti-
schen Entwürfen der Gegenwart und ihrem jeweiligen
historischen Werk- und Entstehungskontext wissen-
schaftlich zu erörtern.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 8 Erweiterungsmodul III Theater und Publikum

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 8.1 Rezeption und Wirkung des Theaters	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 8.2 Einführung in Methoden der Rezeptionsforschung	WiSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 8 Theater und Publikum (6 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 48.2 Rezeption und Wirkung des Theaters (6 ECTS)

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul beschäftigt sich eingehend mit der zentralen Bedeutung und Funktion der Zuschauer*innen beziehungsweise Kulturnutzer*innen in der Theaterwissenschaft.
2. Untersucht werden Rezeptions-, Wahrnehmungs- und Wirkungsfelder der performativen Künste.
3. Vermittelt werden theoretische Grundlagen beziehungsweise die vertiefte Auseinandersetzung mit Theoriemodellen zu Wahrnehmungs- und Wirkungsdimensionen.
4. Ergänzend zu den im Seminar verhandelten Themenfeldern und Diskursen werden Methoden der Publikums- und Rezeptionsforschung in einer praktischen Übung demonstriert und an konkreten Beispielen angewendet.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden können die kommunikative Aufnahme und Aneignung von Kunstwerken im Rezeptionsprozess identifizieren und beschreiben.
2. Sie sind befähigt, Effekte von performativen Prozessen auf Wissen, Meinungen, Einstellungen, Verhalten und

Emotionen der Rezipienten einzuordnen, zu reflektieren und zu diskutieren.

3. Der Einsatz von Methoden der empirischen Publikums- und Rezeptionsforschung beziehungsweise von textbezogenen Methoden der Dokumenten- und Inhaltsanalyse werden exemplarisch vorgestellt und deren Anwendung an Fallbeispielen individuell eingeübt.

Form der Modulprüfung	Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Vertiefungsmodul I Öffentlichkeit und Medienkultur

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Theater und Öffentlichkeit	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 9.2 Medialität der Künste	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021):
WP TW 9 Öffentlichkeit und Medienkultur (6 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011):
WP 48.1 Theater und Öffentlichkeit (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul vertieft die Auseinandersetzung der Studierenden mit den zwei Spezialfeldern der Theaterwissenschaft Öffentlichkeit und Medienkultur bzgl. der Theaterpraxis und der wissenschaftlichen Forschung.
2. Es werden praxisrelevante Kenntnisse über die kulturpolitischen Rahmenbedingungen sowie die Betriebs- und Organisationsformen der deutschsprachigen Theaterlandschaft in Geschichte und Gegenwart im internationalen Vergleich vermittelt.
3. Ausgewählte audiovisuelle Darstellungsformen des Theaters aller Sparten, der Performance, des Films, des Fernsehens sowie der Neuen Medien werden in ihren jeweiligen historischen wie systematischen Kontexten verortet und analysiert.
4. Vor dem Hintergrund medientheoretischer und -philosophischer Fragestellungen werden deren Medialität und Intermedialität diskutiert.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden lernen, Strukturen und Prozesse im Kultursektor im jeweiligen zeitlichen Kontext einzuordnen.
2. Sie werden befähigt, die jeweils unterschiedlichen organisatorischen Strukturen der Institution Theater zu unterscheiden und diese im Spannungsfeld von Kunst, Kultur und Gesellschaft zu diskutieren.
3. Die Studierenden haben Kenntnis grundlegender Formen der Medialität und intermedialer Bezüge sowie medienhistorischer Methoden und kanonisierter Medientheorien.
4. Sie können das Verhältnis des Theaters zu den anderen Medien wissenschaftlich einordnen und in der Analyse von Theaterformen anwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 10 Vertiefungsmodul II Medien und Diskurse

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 10.1 Diskurse in medialen und theatralen Kontexten	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand des Moduls sind die medialen Spezifika des Theaters und diverse Formen von Intermedialität in Bezug zu anderen audiovisuellen Medien sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten theater- und kulturwissenschaftlicher Diskurse. 2. Im Umgang mit fachwissenschaftlicher sowie nicht genuin-theaterwissenschaftlicher fachwissenschaftlicher, geisteswissenschaftlicher Literatur werden methodische Kompetenzen vermittelt. 3. Durch Sichtung und Diskussion von Quellenmaterialien werden theater- und kulturtheoretische Ansätze durch entsprechende Beispiele aus dem Bereich der szenischen und medialen Künste beziehungsweise der Alltagskultur ergänzt und problematisiert.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, ausgehend vom Hypermedium Theater intermediale Bezüge zu anderen audiovisuellen Medien zu untersuchen und zu diskutieren.

2. Sie sind befähigt, sowohl theaterwissenschaftliche, kunst-theoretische und philosophische Texte zu analysieren und zu interpretieren als auch an ausgewählten Quellen und Beispielen kritisch zu reflektieren.
3. Die Ergebnisse der diskursbezogenen Lektüre können sie eigenständig zusammenfassen, auf alltagskulturelle Darstellungsformen beziehen und diese in kulturwissenschaftliche Zusammenhänge einordnen.
4. Die Studierenden üben eine eigenständige und umfassende Auseinandersetzung mit den komplexen Zusammenhängen der behandelten Diskurse und sind in der Lage, diese in angemessener wissenschaftlicher Form und Argumentationsstruktur zu diskutieren und zu verschriftlichen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 11 Wissenschaftspraxis I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 11.1 Forschungsorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul vermittelt und vertieft grundlegende Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Darstellung und Ausformulierung theaterwissenschaftlicher Forschung.
2. Im Fokus der fortgeschrittenen Studienphase stehen die Hausarbeit als wissenschaftlich zu vertiefendes, forschungsorientiertes Format und der Erwerb von Schlüsselqualifikationen in der Überprüfung und Reflexion von argumentativen Strukturen sowie in der redaktionellen Bearbeitung eigener wie fremder Texte.
3. Am Beispiel von Gliederung, Bibliografie, Abstract, Exposé und wissenschaftlichem Protokoll ergänzen und erweitern die Studierenden ihre Kompetenz in der fachspezifischen Ausformulierung eigener Forschungsansätze sowie in der schriftlichen Gestaltung und audiovisuellen Präsentation.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden üben den zuverlässigen Umgang mit wissenschaftlichen formalen Standards und sind in der Lage, die diskursiven und medialen Voraussetzungen wissenschaftlicher Präsentationen zu reflektieren.
2. Für eine dem wissenschaftlichen Gegenstand gemäße Präsentation, auch im Hinblick auf die Studienabschlussarbeit, erwerben die Studierenden Kompetenzen

im komplexeren Strukturieren, Gliedern und Bibliografieren sowie im Verfassen von Abstract, Exposé, wissenschaftlichem Protokoll und Hausarbeit.

3. Sie werden befähigt, auf der Grundlage von zuvor erworbenem Wissen im Rahmen eines Portfolios eine Sammlung ausgewählter und eigenständig erarbeiteter wissenschaftlicher Texte beziehungsweise ergänzender Materialien zusammenzustellen, an denen sie die Fähigkeit nachweisen, eigene Thesen und Argumentationen stringent zu entwickeln.

Form der Modulprüfung	Portfolio
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 12 Vertiefungsmodul III Theater vor Ort

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 12.1 Exkursion zu Theaterstätten	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 12.2 Wissenschaftliche Begleitung der Exkursion	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

1. Die Exkursion fokussiert ästhetische und institutionelle aktuelle Entwicklungen und Ausdifferenzierungen in der Theaterszene und fordert zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung vor Ort mit Theaterstätten jenseits der eigenen zeitgenössischen Lokaltheaterkultur heraus.
2. Erörtert werden kulturspezifische, institutionelle und historische Bedingungen von Theater sowie von Theatralitätsgefügen.
3. Kulturelle und historische (Re-)Konstruktionen theatraler Paradigmen werden in der direkten Begegnung beziehungsweise Wahrnehmung problematisiert.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden können die Spezifika von Theaterformen und -kulturen in ihren Grundzügen wiedergeben.
2. Sie sind in der Lage, den Bezug zwischen sozio-kulturellen sowie topographischen Gegebenheiten und jeweiliger Theaterkultur wissenschaftlich zu erörtern.
3. Sie sind befähigt, die Differenz zwischen eigener Erfahrung und medialer Vermittlung einzuschätzen.

Form der Modulprüfung	Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 13 Vertiefungsmodul IV Methoden

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	P 13.1 Aktuelle Theaterdiskurse	WiSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Seminar	P 13.2 Aktuelle Forschungsliteratur	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Gegenstand des Moduls ist die Anwendung und Vertiefung methodischen Arbeitens unter Einbeziehung kulturwissenschaftlicher Forschungsdiskurse und aktueller Forschungsliteratur.
2. Im Hinblick auch auf die bevorstehende Abschlussarbeit werden fortgeschrittene Techniken der Recherche und Lektüre der gegenwärtigen theaterwissenschaftlichen Forschung vermittelt.
3. Dabei werden das Referieren, die Diskussion von Forschungsdesign und-ergebnissen sowie das Abfassen eigenständiger Beiträge zur theaterwissenschaftlichen Forschung geübt.

Qualifikationsziele

1. Das Modul befähigt die Studierenden zum reflektierten Einsatz theaterwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsliteratur.
2. Im Rahmen themenspezifischer Diskurse können sie ausgesuchte neuere Theorien, interdisziplinäre Ansätze und Texte aus unterschiedlichen Perspektiven argumentativ aufbereiten.

3. Sie sind imstande, eigenständige längere Forschungsbeiträge unter Einbeziehung der aktuellen Methodendiskussion in der Theaterwissenschaft und den Kulturwissenschaften zu verfassen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Portfolio
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 14 Wissenschaftspraxis II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 14.1 Einblicke in wissenschaftliche Praxis	SoSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Die BA-Absolvent*innen erhalten durch Vertreter*innen des Fachs thematische und methodologische Einblicke in gegenwärtige Forschungsprojekte und Diskurse sowie in die mündliche Vortragspraxis und professionelle wissenschaftliche Diskussionskultur. Die Studierenden erhalten Anregungen und Impulse für den Schreibprozess ihrer Abschlussarbeit.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> Die BA-Absolvent*innen können aktuelle Entwicklungen des Fachs und angrenzender geisteswissenschaftlicher Disziplinen in gegenwärtige Forschungskontexte einordnen. Sie sind in der Lage, präsentierte Forschungsergebnisse unter Verwendung einer adäquaten wissenschaftlichen Fachterminologie systematisch und stilistisch präzise zu verschriftlichen sowie die Inhalte kritisch zu diskutieren.
Form der Modulprüfung	wissenschaftliches Protokoll
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Rasmus Cromme

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: P 15 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 15.1 Bachelorarbeit	SoSe	-	360 h	(12)
Disputation	P 15.2 Disputation	SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden fertigen eine schriftliche Forschungsarbeit von hoher wissenschaftlicher Qualität mit anschließender mündlicher Verteidigung der erzielten Forschungsergebnisse und des gewählten methodischen Zugriffs an.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erbringen den Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Abfassung einer Forschungsarbeit mit eigenständiger Positionierung innerhalb der Forschung und der mündlichen Verteidigung derselben.
Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit und Disputation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Theater- und Filmprojektarbeit

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 1.1 Projektarbeit Theater und Film	WiSe und SoSe	-	270 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 16 Theater- und Filmprojektarbeit (9 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 49.1 Szenisches Praktikum (9 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte *Prozess:*

1. Das Praktikum bildet Arbeitsrealitäten in Theater beziehungsweise Film ab und ist gekennzeichnet von dynamisch-kommunikativen Prozessen.
2. Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Erfahrungen in der künstlerischen Theater- beziehungsweise Filmpraxis und fördert ihre individuelle berufliche Orientierung.
3. Teils im Kursplenum, teils in Gruppenarbeiten wird kollektiv und sukzessive eine Projektentwicklung vorangetrieben sowie reflektiert und gegebenenfalls auch präsentiert.

Inhalte:

1. Die Studierenden erarbeiten die praktische Umsetzung einer kürzeren Regie-, Spiel-, Performance- oder Filmkonzeption.
2. Dabei führen sie die für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der szenischen Künste notwendigen praktischen und organisatorischen Aufgaben weitgehend selbstständig durch.
3. Die Arbeitsergebnisse werden in einer szenischen Präsentation oder medialen Dokumentation vorgestellt.
4. Die im Praktikum gemachten Erfahrungen werden evaluiert.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind durch praktische Übungen in der Lage, ihre persönliche Eignung für bestimmte Berufsfelder im Bereich der darstellenden Künste einzuschätzen. 2. Sie üben sich in Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eigenständiger und termingerechter Arbeitsweise. 3. Sie können szenische Phänomene zur eigenen Erfahrung in Bezug setzen und beschreiben. 4. Sie werden befähigt, die Reichweite theaterwissenschaftlicher Reflexion durch szenischen Praxisbezug zu erweitern und auch die eigene praktische Erfahrung kritisch zu rekapitulieren.
Form der Modulprüfung	szenische Präsentation oder mediale Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Textproduktion für Theater, Film und Fernsehen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 2.1 Projektarbeit Szene, Skript, Exposé	WiSe und SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 15 Textproduktion für Theater, Film und Fernsehen (6 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Prozess:

1. Das Praktikum macht mit Arbeitsrealitäten schriftstellerischer Tätigkeit für Theater und Film bekannt und ist gekennzeichnet von dynamisch-kommunikativen Prozessen.
2. Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Erfahrungen in der künstlerischen Textproduktion und fördert ihre individuelle berufliche Orientierung.
3. Teils im Kursplenum, teils in Gruppenarbeiten wird kollektiv und sukzessive ein individueller Schreibprozess angeleitet und gemeinschaftlich reflektiert.

Inhalte:

1. Das Praktikum bietet eine Einführung in unterschiedliche Formen, Konzepte und Techniken des Schreibens für Film und/oder Theater und bildet eine Schreibwerkstatt, in der die Studierenden selbst eigene Filmszenen und/oder

Theatertexte produzieren, präsentieren und kritisch reflektieren.

2. Im Mittelpunkt steht die eigene und eigenständige kreative Schreibtätigkeit sowie dramaturgische Arbeit der Studierenden an Szenen, Entwürfen, Ausschnitten, Plansequenzen und dergleichen.
3. Unter Bezug von theater-, film- und medienwissenschaftlicher Theorie erlernen und erproben sie Verfahrensweisen des szenischen Schreibens und Drehbuchschreibens, wobei Grundlagen der (Film-)Dramaturgie, Figurenentwicklung, Dialog- und Szenengestaltung behandelt und übertragen werden.
4. Die Studierenden entwerfen, entwickeln, analysieren und bewerten kontinuierlich und intensiv die eigenen Texte ebenso wie die der anderen Teilnehmer*innen.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Entwicklung, Verschriftlichung und Kommunikation eigener Konzepte und bei der Vorbereitung ihrer Umsetzung. 2. Sie können Theatertexte und Drehbücher ebenso wie szenische und filmische Phänomene mit korrekter Fachterminologie beschreiben, sie einordnen, analysieren und zur eigenen Erfahrung in Bezug setzen. 3. Durch die konkrete Projektarbeit gewinnen die Studierenden Erkenntnisse über den künstlerischen Prozess, schärfen in Auseinandersetzung mit den Projekten anderer das eigene (dramaturgische) Urteilsvermögen und üben konstruktive Kritik.
Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Praxis der Kulturorganisation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 3.1 Projektarbeit Kulturmanagement und Kulturvermittlung	WiSe und SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021):
WP TW 14 Praxis der Kulturorganisation (6 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011):
WP 51 Kulturvermittlung (6 ECTS)
WP 52 Kulturmanagement (6 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte *Prozess:*

1. Das Praktikum bildet Arbeitsrealitäten in Projekten des Kulturmanagements beziehungsweise der Kulturvermittlung ab und ist gekennzeichnet von dynamisch-kommunikativen Prozessen.
2. Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden künstlerisch-praktische und organisatorische Erfahrungen und fördert ihre individuelle berufliche Orientierung.
3. Teils im Kursplenum, teils in Gruppenarbeiten wird kollektiv und sukzessive eine Projektentwicklung zu einem finalen Ergebnis vorangetrieben sowie reflektiert.

Inhalte:

1. Im Praktikum entwickeln und erproben, diskutieren und bewerten die Studierenden anhand von Fallbeispielen,

Planspielen und eigenen (Teil-)Projekten die Techniken, Konzepte und Strategien zur Praxis von Kulturorganisation, Kulturmarketing und Kulturmanagement der darstellenden beziehungsweise szenischen Künste.

2. Vermittelt wird ein Überblick über die Grundbegriffe und Strategien des Kulturmanagements wie Finanzplanung, Kulturmarketing, adressatenspezifische Kommunikationsformen, Förderinstrumente, Projekt-, Event- und Festivalmanagement etc.
3. Anhand von Beispielen aus der aktuellen Kulturorganisation werden in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturinstitutionen verbale sowie verschiedene mediale Präsentations- und adressatenspezifische Kommunikationsformen eingeübt.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der verschiedenen Tätigkeitsgebiete, Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen der Kulturorganisation.
2. Die Studierenden sind in der Lage, Strategien der Kulturorganisation mit Blick auf deren Realisierung mit korrekter Fachterminologie zu beschreiben und kritisch einzuschätzen.
3. In Teamarbeit entwerfen sie eigene Konzepte, können diese in Ansätzen praktisch realisieren sowie zur eigenen Erfahrung in Bezug setzen.
4. Durch die konkrete Projektarbeit erwerben die Studierenden berufspraktische Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, eigenständige, termingerechte Arbeitsweise und können ihre persönliche Eignung für bestimmte Berufsfelder im Bereich der Kulturorganisation einschätzen.

Form der Modulprüfung	Referat oder Projektbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Grundlagen der Theaterpraxis

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 4.1 Aspekte der Theaterpraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 10 Grundlagen der Theaterpraxis (3 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 49.2 Wissenschaftliche Reflexion des szenischen Praktikums (3 ECTS)
WP 50.2 Wissenschaftliche Reflexion des Medienpraktikums (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul verschafft punktuelle Einblicke in Methoden und Inhalte beruflicher Praxis.
2. Die Übung vermittelt künstlerische Grundlagen zu Stück- und Projektkonzeption sowie organisatorische und finanzielle Kenntnisse zu Arbeits- und Produktionsprozessen.
3. Eingeführt und diskutiert werden Begrifflichkeiten, wissenschaftliche Theorien sowie praktische Ansätze beispielsweise zur künstlerischen Konzeption, zu (post-)dramatischen Dramaturgien, Figuren-, Text- und Szenengestaltung, die in ihrem jeweiligen historischen, sozio-kulturellen, medialen und künstlerischen Kontext eingeordnet und vergleichend untersucht werden.

	4. Die Studierenden entwickeln, diskutieren und problematisieren anhand von Fallbeispielen oder eines eigenen Projektentwurfes ästhetische und/oder organisatorische Konzepte, Strategien sowie mögliche textuelle und visuelle Begleitmaterialien der Theaterproduktion.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse von kreativen und organisatorischen Prozessen der Theaterarbeit. 2. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, ästhetische oder szenische Konzepte sowie Tätigkeitsfelder und Produktionsprozesse der Theaterarbeit mit Blick auf deren Realisierung einzuschätzen, in Teamarbeit eigene Konzepte zu entwerfen, zu präsentieren, zu reflektieren und/oder diese in Ansätzen praktisch zu realisieren. 3. Sie sind sich des Spannungsfeldes zwischen theoretischen und künstlerischen Konzepten und pragmatischen Möglichkeiten bewusst, können Prozesse der praktischen Realisierung von eigenen und/oder bestehenden Projekten beschreiben, planen und gestalten. 4. Die Studierenden sind befähigt, eigenständig konkrete dramaturgische Fragestellungen im Umgang mit Theaterarbeit zu entwickeln und anzuwenden.
Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Grundlagen des Kulturmanagements

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 5.1 Aspekte des Kulturmanagements	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 11 Kulturmanagement (Theater) (3 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 52.2 Wissenschaftliche Reflexion des Kulturmanagements (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul verschafft punktuelle Einblicke in Methoden und Inhalte beruflicher Praxis.
2. Die Übung vermittelt Grundbegriffe und Strategien von Kulturmanagement, Finanzplanung, Kulturmarketing, adressatenspezifischer Kommunikation, Projekt-, Event- und Festivalmanagement etc.
3. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu kulturpolitischen Voraussetzungen der öffentlichen, intermediären und privaten Kulturförderung sowie zu den Betriebs- und Projektstrukturen des Kunstbetriebs.
4. Sie setzen sich auseinander mit Theorien, Methoden und Forschungsergebnissen von Bezugsdisziplinen des Kulturmanagements und entwickeln, diskutieren und reflektieren diese anhand von Fallbeispielen, Planspielen oder im Rahmen einer eigenen Projektkonzeption.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden haben theoretische und praktische Grundkenntnisse der verschiedenen Tätigkeitsbereiche, Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen des Kulturmanagements.
2. Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen sich verändernden kulturellen Tätigkeitsfeldern und kulturpolitischen Prozessen sowie wirtschaftlichen Voraussetzungen und Strategien unter Verwendung der korrekten Begrifflichkeit zu beschreiben, einzuschätzen und zu erklären.
3. Sie können ihre eigenen Erfahrungen formulieren und im wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang beschreiben, einordnen und im Hinblick auf Forschungsfragen bewerten.
4. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, Strategien des Kulturmanagements mit Blick auf deren Realisierung einzuschätzen, in Teamarbeit eigene Konzepte zu entwerfen, zu präsentieren und zu reflektieren.

Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Spezialgebiete der Kulturvermittlung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 6.1 Aspekte der Kulturvermittlung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 13 Kulturvermittlung (3 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 51.2 Wissenschaftliche Reflexion der Kulturvermittlung (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul verschafft punktuelle Einblicke in Methoden und Inhalte beruflicher Praxis.
2. Die Übung bietet Einführung und Überblick zu Begrifflichkeiten, Theorien, Methoden und Forschungsergebnissen relevanter Bezugsdisziplinen und analysiert in systematischer und/oder historisch vergleichender Perspektive die verschiedenen Kommunikationsstrategien und -formen der Kulturvermittlung.
3. Kulturelle Differenzen und Äquivalenzen der Kulturvermittlung im Bereich der szenischen und darstellenden Künste werden kulturwissenschaftlich reflektiert.
4. Anhand von Beispielen aus der aktuellen Kulturvermittlungspraxis werden unter Betrachtung von oder in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturprojekten oder -institutionen verbale sowie verschiedene mediale Präsentations- und adressatenspezifische Kommunikationsformen

analysiert, diskutiert sowie im Rahmen einer eigenen Projektkonzeption überprüft.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, Techniken der Kulturvermittlung im internationalen und/oder historischen Kontext unter Verwendung der korrekten Begrifflichkeit zu beschreiben, einzuschätzen und zu erklären. 2. Die Studierenden haben theoretische und praktische Grundkenntnisse der verschiedenen Tätigkeitsbereiche, Strukturen, Prozesse, Rahmenbedingungen und Kommunikationsformen der Kulturvermittlung. 3. Sie können ihre eigenen Erfahrungen formulieren und im wissenschaftlichen und kulturpolitischen Diskussionszusammenhang beschreiben, einordnen und im Hinblick auf Forschungsfragen bewerten. 4. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, die Tätigkeitsfelder und Strategien der Kulturvermittlung mit Blick auf deren Realisierung einzuschätzen, in Teamarbeit eigene Konzepte zu entwerfen, zu präsentieren und zu reflektieren.
Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Grundlagen der Medienpraxis

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Theaterwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 7.1 Einführung in die Medienpraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2021): WP TW 12 Medienpraxis (3 ECTS)
Nebenfach Kunst, Musik, Theater (PStO 2011): WP 50.1 Medienpraktikum (3 ECTS)
WP 50.2 Wissenschaftliche Reflexion des Medienpraktikums (3 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul verschafft punktuelle Einblicke in Methoden und Inhalte beruflicher Praxis.
2. Die Übung führt in Begrifflichkeiten, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse relevanter Bezugsdisziplinen ein und reflektiert diese exemplarisch im Rahmen einer eigenen Projektkonzeption.
3. Interdisziplinär angelegt, vermittelt das Modul theoretische und anwendungsorientierte Grundkenntnisse zur Medienpraxis in engem Bezug von Theorie und Praxis, Medieneinsatz und -wirkung, Geschichte und Gegenwart sowie gegebenenfalls im internationalen Vergleich.
4. In praktischen Übungen, begleitet von wissenschaftlicher Reflexion, entwickeln und erproben, diskutieren und bewerten die Studierenden anhand von Fallbeispielen, Planspielen und eigenen Projekten die Techniken,

ästhetischen Konzepte sowie Strategien zu Medienproduktion und Kulturkommunikation.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können die ästhetischen Effekte und die dramaturgische Funktion des Medieneinsatzes unter Verwendung der korrekten Begrifflichkeit beschreiben, bestimmen und medientheoretisch erklären. 2. Sie haben Grundkenntnisse in der selbständigen Handhabung verschiedener Techniken der Produktion auditiver, visueller, audiovisueller und/oder hypertextueller Medien. 3. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, mediale Strategien mit Blick auf deren Realisierung einzuschätzen und zu vergleichen, in Teamarbeit eigene Konzepte zu entwerfen und diese in Ansätzen praktisch zu realisieren. 4. Sie können ihre eigenen Erfahrungen formulieren und im Hinblick auf Forschungsfragen bewerten.
Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Rasmus Cromme
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine